

Protokoll zum Umweltzeichen-Fachausschuss vom 28.10.2025 UZ 303 Kindergärten

Der Fachausschuss wurde online durchgeführt (Teilnehmer*innen siehe letzte Seite). Derzeit sind 24 Kindergärten mit UZ 303 zertifiziert, doppelt so viele wie beim letzten Fachausschuss.

Im Zuge der Überarbeitung wurde im Frühjahr 2025 eine Online-Umfrage zu den Wirkungen des Umweltzeichens gemacht, Ergebnisse siehe:

www.umweltzeichen.at/kindergarten/evaluation

Schriftlich eingelangte Stellungnahmen werden beim Fachausschuss mitdiskutiert (z.B. BMB, MA 13, pulswerk). So wurde z. B. Der Begriff „Eltern“ auch durch „Erziehungsberechtigte“ ersetzt bzw. ergänzt. Die Richtlinie hat außerdem für alle Kriterienbereiche und für jedes Kriterium ein Kürzel erhalten. Damit ist eine Digitalisierung des XLS-Prüfprotokolls für eine Prüfsoftware vorbereitet, diese ist für Herbst 2026 geplant.

Nach einer Vorstellungsrunde werden die geänderten Anforderungen der Richtlinie diskutiert.

EINLEITUNG

Es gibt keine Änderungen durch den Fachausschuss.

ALLGEMEINE REGELN ZUR RICHTLINIE UND ZU DEFINITIONEN

Einer Reduktion der pädagogischen Impulse bei Folgeprüfungen von 4 auf 3 (für die Bereiche Energie, Förderung aktiver Mobilität, Abfall und Ernährung) wird generell zugestimmt, sonst keine weiteren Änderungen.

1 GELTUNGSBEREICH

Aufgrund einer Anmerkung vom BMB (Bildungsministerium) werden nach Diskussion im Fachausschuss die Beispiele zu pädagogisch tätigen Personen in Fußnote 3 gestrichen.

Zum Geltungsbereich gibt es keine weiteren Änderungen durch den Fachausschuss.

2 PRO PROGRAMMVERANTWORTUNG UND -KOMMUNIKATION

Es gibt keine Änderungen durch den Fachausschuss.

3 QUA BILDUNGSQUALITÄT UND QUALITÄTSENTWICKLUNG 10

3.3 Zusätzliche pädagogische Konzepte und/oder zusätzliches Fachpersonal

Kriterium QUA 06: Das BMB weist darauf hin, dass die Zustimmung der Eltern notwendig ist. Gemäß den anwesenden Pädagoginnen wird bei Einzelgesprächen/Therapien ohnehin die Zustimmung der Erziehungsberechtigten eingeholt. Es ist ein zusätzliches Angebot, wenn z. B. Ergotherapeut:innen im Kindergarten statt deren Praxis aufgesucht werden können.

Der Nachweis zum Kriterium QUA 06 wird geändert, es wird nicht die Qualifikation geprüft (die prüft in der Regel der Träger des Kindergartens), sondern der Einsatz von Fachkräften.

3.6 Kooperationen

Das gesamte Kriterium wird diskutiert.

Ergebnis: da das Kriterium recht aufwändig sein kann bzw. nicht unbedingt geeignete Kooperationspartner in der Nähe eines Kindergartens sind wird das Muss-Kriterium gestrichen und **nur das Soll-Kriterium** als QUA 11 mit folgenden, wesentlichen Änderungen **belassen**: es sind nur 2 statt 3 Zusammenkünfte jährlich notwendig und es gibt 2 Punkte für den Nachweis einer Kooperation, 4 Punkte für 2 Kooperationen. Wichtig ist der Austausch und, dass die Kinder involviert werden, also keine klassischen Exkursionen, wo nur ein Betrieb oder eine Institution präsentiert werden.

Zum Punkt 3 (Bildungsqualität) gibt keine weiteren Änderungen durch den Fachausschuss.

4 BNE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

4.1.1 Teilhabe der Kinder:

Anmerkung MA 11 (schriftlich): bei Nachweis: Die Formulierung „Wochenpläne“ erscheint etwas irreführend, da diese keine gesetzliche Vorgabe in Wien darstellen.

→ Änderung beim Nachweis: „pädagogische Verschriftlichungen“ (z.B. Wochenpläne).

Zum Punkt 4 (BNE) gibt keine weiteren Änderungen durch den Fachausschuss.

5 UMW UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

5.2 Energie – pädagogische Impulse: einige Änderungen – insbes. Anpassung des Wordings – gilt für alle pädagogischen Impulse (war ein Wunsch aus dem Mai-Workshop – betrifft hier die Kriterien UMW 14 und UMW 15).

→ wird von den Teilnehmer*innen des Fachausschuss wie im Entwurf auch für alle weiteren pädagogischen Impulse beschlossen.

Umbenennung der Überschrift zu „Energie – pädagogische Impulse“ (vormals Energienutzung).

5.3 Förderung aktiver Mobilität – pädagogische Impulse

Der Begriff aktive Mobilität soll bleiben (anstelle „nur“ Mobilität), da aktive Mobilität die Zielsetzung bei diesen Kriterien ist.

5.4 Abfallvermeidung – pädagogische Impulse: siehe 5.2

Umbenennung der Überschrift zu „Abfall– pädagogische Impulse“ (vormals Abfallvermeidung).

Keine weiteren Änderungen zum Kapitel 5 durch den Fachausschuss.

6 GES GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND ERNÄHRUNG

6.1 Gesunde und ökologische Ernährung (inkl. Beschaffung)

Ergänzung bei den Erläuterungen.

6.2 Ernährung – pädagogische Impulse: siehe 5.2

Anmerkung MA 11: letzter Punkt bei den Erläuterungen: Die Passage „mit Punkten belohnt“ wirkt sprachlich etwas unglücklich. Eine alternative Formulierung wie „Punkte vergeben“ oder eine neutralere Ausdrucksweise wäre hier empfehlenswert. → wurde geändert.

6.4 Stille bzw. Lärmvermeidung im Kindergarten – pädagogische Impulse

Änderungen analog bei 5.2 sowie Ergänzungen bei Erläuterungen.

6.5 Luftwechsel im Kindergarten und pädagogische Impulse dazu

Änderungen analog bei 5.2 sowie Ergänzungen bei Erläuterungen und „Sicherheit beachten“ (Kriterium GES 24).

6.6.1 Weitere Themen zur Gesundheitsförderung für Kinder

Ergänzungen von Beispielen bei Kriterium GES 30

6.6.2 Gesundheitsförderung für Mitarbeiter:innen

Durch den Fachausschuss wird ein **neues Soll-Kriterium** vorgeschlagen (GES 34): Wenn es in jedem Gruppenraum zumindest 1 ergonomisches Möbel für die Mitarbeiter:innen gibt, werden 2 Punkte vergeben.

Keine weiteren Änderungen zum Kapitel 6 durch den Fachausschuss.

7 BES BESCHAFFUNG

7.1.3 Reinigung und Wäsche

Ergänzung bei den Erläuterungen

Es wird nachgefragt, ob es bei UZ 303 kein eigenes Kriterium zum Bezug zum Umweltzeichen-Strom gibt. VKI: Für Umweltzeichen-Strom ist 1 Soll-Punkt möglich (siehe Kriterium BES 11).

Keine weiteren Änderungen zum Kapitel 7 durch den Fachausschuss.

8 GEB BAULICHE GEGEBENHEITEN, GEBÄUDEMANAGEMENT, UMFELD DES KINDERGARTENS

8.1 Raumkonzept und Lärmprävention: kleine textliche Anpassungen

Anmerkung Bildungsministerium zu Kriterium GEB 06: Einladender Bereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte (statt nur Eltern), wird durch den Fachausschuss noch für bringende bzw. abholende Personen ergänzt.

Keine weiteren Änderungen zum Kapitel 8 durch den Fachausschuss.

9 BON BONUSPUNKTE UND VORSCHLÄGE FÜR EIGENINITIATIVEN

Anmerkung MA11: Der Zusammenhang zwischen einem erhöhten Männeranteil und dem Umweltzeichen ist nicht ganz nachvollziehbar. Eine mögliche Ergänzung wäre hier das Angebot von Seminaren für Familien, z. B. im Rahmen von Elternbildung, zur zusätzlichen Sensibilisierung einzelner Inhalte.

Für die Teilnehmer:innen des Fachausschusses ist ein erhöhter Männeranteil ein Qualitätsmerkmal des Umweltzeichens und soll daher für Bonuspunkte bleiben. Aufgrund der finanziell angespannten Budgetlage von Bund und Ländern wird eine Verkleinerung der Gruppen derzeit nicht als realistisch gesehen. Daher wird dieser Vorschlag für Bonuspunkte gestrichen. Zugestimmt werden Bonuspunkte für ein Springer:innensystem und für Zusatzangebote im Sinne der MA11.

Diskussion zum Anhang der Richtlinie UZ 303

Das BMLUK schlägt vor, alle Informationen des Anhangs in die Umsetzungstipps zu geben, da diese Informationen wechseln können (XLS-Liste mit Internet-Links). Aktuell ist z. B. das Bild einer Ernährungspyramide vom Gesundheitsministerium nur mehr in geänderter Form verfügbar. Dazu werden vom BMLUK die entsprechenden Links angelegt werden.

Der Fachausschuss stimmt der Streichung des Anhangs und der Verlagerung der vorhandenen Informationen in die Umsetzungstipps zu.

Weitere Vorgangsweise

Die Änderungen der Fachausschuss-Diskussion werden **bis 13. November** eingearbeitet und dann wird der **Schluss-Entwurf** der überarbeiteten Richtlinie UZ 303 ausgeschickt.

Bis zum 27.11. ist Zeit für ggf. weitere Stellungnahmen. Diese Stellungnahmen müssen im Umweltzeichenbeirat, der Mitte Dezember stattfindet, diskutiert werden. Es sollten daher nur mehr Stellungnahmen kommen, die **entweder inhaltlich wichtig** und bisher übersehen wurden **oder** Stellungnahmen, die **formale Änderungen** wie Tippfehler oder Verständlichkeit betreffen.

Die neue Richtlinie soll im Umweltzeichenbeirat im Dezember beschlossen werden und mit 1.1.2026 in Kraft treten.

Kleinere Änderungen bzw. Anpassungen in den Umsetzungstipps werden etwa bis Anfang Februar eingearbeitet werden.

Liste der Teilnehmer*innen

Anita Koukal	ausgebildete Elementarpädagogin
Claudia Tesch	Beraterin UZ 303
Daniela Einsiedler	DIE UMWELTBERATUNG
Sonja Gmoser	Kindergarten Villach, Maria Gail
Anna-Lisa Konath	
Marianne Prenner	KIWI - Kinder in Wien
Martina Koller	Praxiskindergarten BAfEP Sacré Coeur Pressbaum
Astrid Binder	Praxiskindergarten Sacre Coeur Pressbaum
Bianca Kornberger	Praxiskindergarten Sacré Coeur Pressbaum -
Victoria Menedetter	pulswerk GmbH
Alexandr Strobl	Städtischer Kindergarten Kranebitten, Innsbruck
Arno Dermutz	VKI (Protokoll)
Elvira Kreuzpointner	BMLUK
Karin Schneeweiss	Forum Umweltbildung (Moderation)